

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. fäcsh., alle übrigen mit 10 Pf. fäcsh. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[5074.] Leipzig, d. 8. April 1854.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich meine unter der Firma:
ERNST FLEISCHER
geführte Verlagsbuchhandlung mit allen Activen und Passiven an

Herrn Rudolph Hentschel

käuflich überlassen habe, welcher dieselbe vom heutigen Tage ab unter der seitherigen Firma fortführen wird.

Indem ich bei meinem Ausscheiden aus dem Buchhandel für das mir bewiesene Wohlwollen meinen aufrichtigen Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ferdinand Sechtling.

Leipzig, den 8. April 1854.

P. P.

Laut vorstehender Mittheilung des Herrn **Ferdinand Sechtling** habe ich am heutigen Tage die unter der Firma:

ERNST FLEISCHER

hier bestehende Verlagshandlung mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen, und werde dieselbe unter der obigen ehrenwerthen Firma fortführen.

Ich erlaube mir daher, die von meinem Herrn Vorgänger in vorstehendem Circular ausgesprochene Bitte auch in meinem Namen an Sie zu richten, und ersuche Sie zugleich um Ihre fernere geneigte Verwendung für meinen Verlag, indem ich mir über einige neue Unternehmungen, welche sämmtlich noch im Laufe dieses Jahres zur Versendung kommen, besondere Mittheilungen vorbehalte.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Rudolph Hentschel.

R. Hentschel wird zeichnen:

Ernst Fleischer.

[5075.] Berlin, den 15. April 1854.

P. P.

Hierdurch zeige Ihnen ergebenst an, dass ich Herrn

C. f. Scherl

als Theilhaber in meine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung aufgenommen habe, und werden wir dieselbe unter den bisherigen Firmen,

die Verlags-Buchhandlung unter:

R. Nesselmann & Co.

die Sortiments-Buchhandlung unter:

David'sche Buchhandlung

fortführen.

Mit der Bitte, das mir geschenkte Vertrauen nunmehr auch auf uns Beide übertragen zu wollen, zeichne

Achtungsvoll

R. Nesselmann.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist dem Börsen-Vorstande zugesandt.

[5076.] Köln, den 25. April 1854.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, meinen geehrten Gönnern und Geschäftsfreunden die Mittheilung zu machen, daß ich die im Jahre 1844 unter der Firma **J. M. Heberle in Bonn** errichtete Filialhandlung, mit dem heutigen Tage an meinen Bruder **Matthias Lempertz**, den bisherigen Theilhaber und Hauptleiter dieses Geschäftes, mit allen Activen und Passiven übertragen habe, und wird derselbe solche unter seinem eigenen Namen fortführen.

Die Verhältnisse meines **Cöln** Geschäftes, unter der Firma „**J. M. Heberle**“, bleiben, unter meiner persönlichen Leitung, dieselben wie bisheran. Ich werde demselben meine ganze Thätigkeit und Sorgfalt widmen, und bitte um die Fortdauer Ihres Wohlwollens.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Lempertz,

Inhaber der Buch- und Kunsthandlung
„**J. M. Heberle in Cöln.**“

Bonn, den 25. April 1854.

P. P.

Indem ich vorstehende Anzeige meines Bruders **H. Lempertz**, Inhabers der Firma **J. M. Heberle in Cöln**, bestätige, beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich die in Bonn im Jahre 1844 unter der Firma **J. M. Heberle** errichtete und seit dieser Zeit von mir geleitete **antiq. Buch- und Kunsthandlung** mit dem heutigen Tage für meine alleinige Rechnung übernommen habe und von jetzt an unter meinem eigenen Namen

Matthias Lempertz,

antiq. Buch- und Kunsthandlung in Bonn fortführen werde.

Die Verhältnisse des Geschäftes bleiben dieselben wie bisher, und hege ich die Hoffnung, daß Sie der neuen Firma dasselbe Vertrauen bewahren werden, welches Sie der alten in so reichem Maße zu Theil werden ließen. Mit steter Sorgfalt werde ich es mir angelegen sein lassen, mich Ihres fortdauernden Wohlwollens werth zu zeigen.

Herr **Friedrich Fleischer** wird die Gefälligkeit haben, die Commissionen für meine neue Firma auch ferner zu besorgen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

M. Lempertz.

[5077.] Vortheilhaftes Verkaufs-
Anerbieten.

In einer Regierungshauptstadt Preussens ist, anderweitiger Unternehmungen halber, eine Sortiments-Kunsthandlung, verbunden mit Schreib- und Zeichenmaterialien-Geschäft, zu übernehmen. Namentlich sind die letztern beiden Branchen noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig, und betrug der Absatz darin, trotzdem dass der Besitzer nur wenig thätig sein konnte, im letzten Jahre doch noch 4500 fl , wovon ca. die Hälfte gegen baar. Die Schreib- und Zeichenmaterialien-Vorräthe belaufen sich, zum Einkaufspreise und theilweise darunter abgeschätzt, nebst Ladeneinrichtung etc., auf 1850 fl . S. g. Ladenhüter sind äusserst wenige. Das sehr vortheilhaft gelegene Local

kann miethweise mit übernommen werden. Der Verkaufspreis beträgt 2300 fl . — Der Besitzer verlangt nur 1000 fl Anzahlung, und kann der Rest, bei genügender Sicherstellung, in Termen abgetragen werden. Wer geneigt ist, das Sortiments-Kunstlager billig mit zu übernehmen, erhält den Vorzug. — Briefe, unter D. E. # 80, besorgt die Redact. des Börsenbl., und soll auf ernstlich gemeinte Anfragen von Selbstkäufern sofort das Nähere erfolgen.

[5078.] Buchdruckerei-Verkauf.

In einer Haupt-Provinzialstadt ist eine Buchdruckerei, deren gegenwärtige Bestellungen einen **Netto-Gewinn** von über 3000 fl abwerfen, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Adressen werden durch die Red. des Börsenblattes erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[5079.] Grimm, deutsches Wörterbuch.

Heute versandte ich zur Fortsetzung:

Deutsches Wörterbuch

von

Jacob Grimm und Wilhelm Grimm.

Achte Lieferung.

(Schluss des 1. Bandes.)

Um die einzelnen Bände des deutschen Wörterbuches nicht unverhältnissmäßig anschwellen zu lassen und dem von vielen Seiten geäußerten Verlangen nach der Vorrede und dem Quellenverzeichnisse zu entsprechen, ist es rathsam erschienen, mit dem 8. Hefte den ersten Band abzuschliessen.

Diese 8. Lieferung enthält:

den Haupttitel zum 1. Bande,
das Porträt der Herren Verfasser,
die Vorrede. Sp. I—LXVIII,
das Quellenverzeichniss. Sp. LXIX—XCII,
Text Sp. 1681—1824 und
den an die Stelle von Sp. 1097—1100 tretenden Carton.

Von dem zweiten Bande befindet sich das erste Heft bereits unter der Presse.

Leipzig, 20. April 1854.

S. Hirzel.

[5080.] Leipzig, 31. März 1854.

Von den beiden nachstehenden, in meinem Verlage erschienenen Taschen-Wörterbüchern:
Albert, Englisch-Taschen-Wörterbuch,
Kaltschmidt, Französisches Taschen-Wörterbuch

sind neue Auflagen nöthig geworden, die ich Ihnen in 1 Exemplar à Condition sandte.

Um Ihnen die Verwendung für diese Wörterbücher recht bequem und lohnend zu machen, bewillige ich Ihnen davon

50% Rabatt in Rechnung,

und gebe außerdem auf 6 auf einmal in fester Rechnung bezogene Exemplare 1 Freiemplar.

Ihren Mehrbedarf wollen Sie auf mitfolgendem Zettel verlangen.

F. A. Brockhaus.

(vide Wahlzettel Nr. 854.)